

Tierisch was los beim Uferfest in Rampe

Von Katja Müller

Nach langer Corona-Pause wurde jetzt wieder gefeiert beim Uferfest in Rampe. An zahlreichen Ständen gab es einen Einblick in das Leben mit der Diakonie Westmecklenburg Schwerin.

RAMPE – Mit reichlich Sonnenschein und noch mehr fröhlichen Gesichtern wur-

den die Mitarbeiter und Unterstützer der Diakonie Westmecklenburg Schwerin in Rampe belohnt. Das Uferfest wurde in diesem Jahr wieder zum Erfolg. „Es sind viele Leute da. Die Stimmung ist super, alle haben viel Freude und das ist ein Erfolg von allen“, erklärt der kaufmännische Geschäftsführer Thomas Tweer.

Zahlreiche Familien sind der Einladung nach Rampe ge-

folgt und konnten nicht nur sehen und hören, was die Mitarbeiter der Diakonie drauf haben, sondern auch kulinarisch gab es viel zu entdecken. Auf den Bühnen gab es Tanz, Musik und auch literarische Darbietungen, es durfte mitgemacht oder auch nur gelauscht werden. An Ständen haben die einzelnen Werkstattbereiche die Arbeiten der Diakonie-Besucher präsen-

tiert und auch ausgewählte Hobby-Handwerker aus der Region boten ihre Unikate an.

Staunende Blicke der Gäste gab es unter anderem am Stand von Falkner Reinhardt Eggert. Er hatte eine kleine Auswahl an Greifvögeln mitgebracht und erklärt, welche sich zur Jagd eignen und warum. Auch einen präparierten Uhu hatte der Mann aus Zapel Hof dabei.